

Pressedienst Nr. 16595
Donnerstag, 24. August 2023

Rinder- und Schweinebestand gehen weiter zurück	1
Rieder Messe von 7. bis 10. September	2
Donaubörse am 1. September im Zeichen neuer Herausforderungen für Markt	3
Next Generation Tour: Wiederverwenden statt verschwenden	4

**EINEN TEIL DER AUFLAGE FINANZIERT
DIE NIEDERÖSTERREICHISCHE VERSICHERUNG**



Rinder- und Schweinebestand gehen weiter zurück

Gesamtbestand fällt auf 1,83 Mio. Rinder und 2,57 Mio. Schweine

Wien, 24. August 2023 (aiz.info). - 1,83 Mio. Rinder und 2,57 Mio. Schweine wurden am Stichtag 1. Juni 2023 laut Statistik Austria in Österreich gehalten. Das sind um 0,9% bzw. 16 400 weniger Rinder sowie um 2,3% bzw. 60.500 weniger Schweine als am gleichen Tag im Jahr davor.

Zahl der rinderhaltenden Betriebe sinkt

Der Bestand an Rindern unter einem Jahr sank im Vergleich zum 1. Juni 2022 um 3,1% auf 573.700 Tiere. Dabei fiel die Zahl der Schlachtkälber um 7% auf 36.100 und jene der anderen Kälber und Jungrinder um 2,8% auf 537.600. Die Anzahl der ein bis unter zwei Jahre alten Rinder nahm gegenüber dem Vorjahr um 0,9% auf 425.700 Tiere zu. Dabei stieg sowohl der Bestand an männlichen Rindern (+1,7% auf 162.700) als auch jener an Nutz- und Zuchtkalbinnen (+0, % auf 197.800) sowie die Zahl der Schlachtkalbinnen (+1,2% auf 65.200). In der Altersklasse der zwei Jahre alten Rinder verringerte sich der Bestand um 0,2% auf 826 300 Tiere.

Im Vergleich zu Juni 2022 erhöhte sich die Anzahl an Stieren und Ochsen um 8,7% auf 20.300 Tiere. Anstiege waren auch beim Bestand an Nutz- und Zuchtkalbinnen (+2,4% auf 88.600) sowie Schlachtkalbinnen (+2,1% auf 13.400) zu verzeichnen. Mit einem Rückgang von 0,6% sank die Anzahl der Milchkühe auf 546.000 und jene der anderen Kühe um 1,6% auf 158 000. Die Zahl der am Stichtag Rinder haltenden Betriebe verringerte sich im Jahresabstand um 2,9% auf insgesamt 52.000. Die durchschnittliche Bestandsdichte lag bei 35 Tieren je Betrieb.

Schweinebestand in allen Kategorien rückläufig

Mit Stichtag 1. Juni 2023 wurde ein Bestand an 1,34 Mio. Ferkeln und Jungschweinen (-2,2%), 1,02 Mio. Mastschweinen (-2,3%) sowie 216.900 Zuchtschweinen (-3,2%) in Österreich verzeichnet. Im Detailvergleich verringerte sich die Zahl der Ferkel um 1,7% auf 617.600 und jene der Jungschweine um 2,6% auf 718.700. Bei den Mastschweinen sank die Anzahl der 50 bis unter 80 kg schweren Tiere auf 504.000 (-2%), jene der 80 bis unter 110 kg schweren auf 409.100 (-1,6%) und die der über 110 kg schweren auf 106.300 (-6,3%). In der Gruppe der Zuchtschweine nahm der Bestand an gedeckten Sauen gegenüber Juni 2022 um 3,2% auf 147.100 und jener der ungedeckten Sauen um 3,3% auf 64.900 ab. Die Zahl der Zuchteber ging ebenfalls zurück (-2,6% auf 4.900).

Der Anteil der in der Schweinehaltung maßgeblichen Bundesländer (Ober- und Niederösterreich sowie Steiermark) lag am 1. Juni 2023 bei 93,9% des Gesamtbestands (2022: 93,7%). (Schluss)

Rieder Messe von 7. bis 10. September

Bundesstutenschauen für die Rassen Noriker und Haflinger wieder im Programm

Ried im Innkreis, 24. August 2023 (aiz.info). - Die Rieder Messe, die größte Landwirtschaftsmesse Österreichs im Jahr 2023 findet heuer von 7. bis 10. September statt. Die Besucher:innen erwartet ein spannender Mix aus Landwirtschaft, Austro Tier, Herbst-Einkaufsmesse und dem Volksfest. Mehr als 500 Aussteller werden bei der diesjährigen Rieder Messe ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren.

"Die Rieder Messe ist eine unverzichtbare Plattform für den Austausch und Fortschritt in der Landwirtschaft. Hier treffen sich Menschen mit Leidenschaft für den ländlichen Raum, um Innovationen zu entdecken, Wissen zu teilen, Geschäftsbeziehungen aufzubauen, aber auch um den Berufsstand des Bauern und der Bäuerin hochleben zu lassen. Diese einzigartige Stimmung zieht viele Menschen in- und außerhalb der Agrarszene in den Bann. So wird der Branchentreff zum Marketingevent für die Landwirtschaft. Auch heuer dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf eine bunte Messe- und Ausstellungswelt freuen, wo es neben edlen Zuchttieren modernste Landtechnik zu bestaunen gibt. Auf der Rieder Messe wird die Land- und Forstwirtschaft in ihrer Vielfalt abgebildet. Es wird gezeigt, wie modern und nachhaltig unsere Branche ist", so Oberösterreichs Agrar-Landesrätin **Michaela Langer-Weninger**

„Gerade nach den Herausforderungen des letzten Jahres sollen neueste Fachinformationen und ein Marktüberblick über agrarische Investitionsgüter und Betriebsmittel Unterstützung für künftige betriebliche Entscheidungen bieten. Auch die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches mit Berufskolleginnen und -kollegen kommt auf der Rieder Messe nicht zu kurz“, erklärt **Franz Waldenberger**, Präsident der Landwirtschaftskammer OÖ.

Nach langer Pause wieder Bundesstutenschau für Noriker und Haflinger

Nach 39 Jahren Pause findet heuer wieder eine Bundesstutenschau für Noriker (7. September) und Haflinger (10. September) samt Prämierung statt. Dazu werden pro Rasse rund 75 reingezogene Stuten, teilweise mit Fohlen, aus allen Bundesländern erwartet und die Siegerinnen gekürt. Ebenfalls zu sehen, gibt es auch wieder die Innviertler Pferdeschau.

Ein Anziehungspunkt für Rinderzüchter und Fachbesucher sind die oberösterreichische Zuchtrinderausstellung des Fleckviehzuchtverbands Inn- und Hausruckviertel (FIH) und die Eliteversteigerung von ausgewählten, genetisch interessanten Fleckvieh-Jungrindern (8. September). Zudem werden die Jungzüchter (9. September) ihre Tiere wieder beeindruckend präsentieren. Der FIH wird erstmals sein neues Boxensystem, das freilaufende Versteigerungen ermöglicht, einem breiten Publikum vorstellen.

Zusätzlich punktet die Rieder Messe wieder mit attraktiven Sonderbereichen wie der Innovation Farm, dem Agrarland OÖ, der Forstarena, Bio & Bienen, #DieEsserWisser, einer Leistungsschau des Bundesheers und zahlreichen weiteren Themen. Besondere Spannung verspricht das große Finale des Lintrac Supercup 2023, bei dem die besten Traktorpiloten gekürt werden. Auch Besucher können auf dem Parcours das neueste, vierradgelenkte Lindner-Modell testen.

Neu: Technik zur Kälberaufzucht mit 15 Tieren in einem Live-Stall

Automatisierte Melk-, Fütterungs- und Reinigungstechnik in der Milchviehwirtschaft lässt sich im Live-Stall der Firma Lely direkt bei der Arbeit erleben. Ebenfalls eine Premiere ist der Live-Stall der Firma Stibleichinger mit rund 15 Tieren, wo aktuelle Technik zur Kälberaufzucht veranschaulicht wird. Das Ziel ist es, die Bedeutung neuer Technologien für mehr Tierwohl, Energieeffizienz und höchste Lebensmittelqualität in der Praxis zu zeigen.

"Unser gesamtes Team hat ein großartiges Messeprogramm organisiert, sowohl für landwirtschaftliche Fachbesucher als auch für Familien und Besucher die interessanten Produkte bestaunen und gut unterhalten werden wollen. Es ist die wahrscheinlich spannendste und attraktivste Messe dieses Jahr in Österreich", so Messedirektor **Helmut Slezak**

Rieder Volksfest an zwei verlängerten Wochenenden

Das Rieder Volksfest dauert insgesamt acht Tage: Donnerstag, 31. August, und Freitag, 1. September (ab 15.00 Uhr), Samstag, 2. September (ab 13.00 Uhr), Sonntag, 3. September. (ab 11.00 Uhr) und während der Rieder Messe von Donnerstag, 7., bis Sonntag, 10. September (täglich ab 11.00 Uhr). (Schluss)

Donaubörse am 1. September im Zeichen neuer Herausforderungen für Markt

Ukraine-Krieg, geänderte Qualitätsverteilung und knappe Logistik Gesprächsstoff in Wien

Wien, 24. August 2023 (aiz.info). - Am Freitag, dem 1. September, findet in den Räumlichkeiten der Wiener Produktenbörse in der Taborstraße 10 die 16. Auflage der Internationalen Donaubörse statt. "Der Krieg in der Ukraine, dessen jüngste Eskalation und die Suche nach alternativen Exportrouten für den blockierten Schwarzmeerkorridor mit den Auswirkungen auf die Märkte in Mittel- und Osteuropa stehen heuer besonders im Zentrum des Interesses. Hinzu kommen in unseren Breiten aus der Ernte 2023 ein höherer Anteil an schwächeren Qualitäten im Segment von Futter- und Industriegetreide sowie bedeutende Überlager aus dem vorigen Wirtschaftsjahr. Alle diese Umstände ziehen eine Änderung gewohnter Warenströme und Handelswege nach sich. Die damit verbundene Nachfrage nach Logistik stellt angesichts der aktuell verknappten Kapazitäten eine besondere Herausforderung für den Handel dar", erwartet Börsepräsident und Gastgeber Josef Dietrich entsprechend starkes Interesse am traditionellen Branchentreff für Vertreter von Landwirtschaft, Getreide- und Futtermittelhandel, Logistik und Verarbeitung aus ganz Europa in Wien.

"Aufgrund der besonderen Umstände muss sich die Verarbeitungsindustrie mit Mühlen, Futtermittel-, Stärke- und Ethanolproduzenten auf veränderte Rohstoffqualitäten einstellen, wobei auch die Logistik zu den Zuschussregionen in der EU heuer wieder stärker nachgefragt wird. Die derzeit knapp verfügbare Transportlogistik könnte auch eine Folge der schleppenden Wirtschaftsentwicklung in der EU sein. Zusätzlich dürften zusätzliche Kapazitäten für den Bahn- und LKW-Transport auf den alternativen Exportrouten von ukrainischem Getreide erforderlich werden", beschreibt Dietrich die Herausforderung. Zudem versetzten auch die Ergebnisse der unter schwierigen Umständen

erfolgenden Ernte in Europa den Markt in Spannung. All dies solle für regen Diskussionsstoff auf der Donaubörse sorgen.

"Die Donaubörse bietet in im einladenden, historischen Ambiente und heuer noch attraktiver gestalteten Rahmen die Bühne - auch wieder mit Information aus erster Hand unter Teilnahme aus der Ukraine - für alle Branchenbeteiligten, sich unmittelbar nach der Ernte persönlich über die Markt- und Preisbildung auszutauschen", so Dietrich. (Schluss)

Next Generation Tour: Wiederverwenden statt verschwenden

Upcycling Projekt der Landjugend Obdach

Wien, 24. August 2023 (aiz.info). - Im Rahmen der Next Generation Tour war die Landjugend Österreich in der Steiermark, um sich das Upcycling Projekt der Landjugend Obdach anzusehen.

Aus Alt mach Neu, unter diesem Motto hat sich die Landjugend Obdach zum Ziel gesetzt, alle Vereine und Organisationen des Ortes miteinzubinden, um ein altes Wahrzeichen des Ortes wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen: den Bummelzug. Die Landjugend verbindet mit diesem Projekt Vereine im Dorf und baut Brücken zwischen Alt und Jung, denn von den Senioren im Ort bis hin zu den Kleinsten wurden alle mit eingebunden.

Alten Bummelzug restauriert

Im Sinne der Nachhaltigkeit und des Wiederverwendens wurde der alte Bummelzug restauriert, wobei jeder der Vereine im Dorf mitgeholfen hat und eine der Sitzbänke erneuert und gestaltet hat. Wobei nicht nur recycelt, also wiederverwendet, sondern upcyclet, aufgewertet wurde. Auf diese Art und Weise wurde dem ausgedienten alten Schmuckstück der Gemeinde, wieder ein neuer Lebenszyklus verschafft.

"Im Rahmen der Next Generation Tour hat sich die Landjugend Österreich zum Ziel gesetzt, jedes Bundesland bei einer Projektumsetzung zu begleiten. Die vielzähligen Projekte der Landjugendgruppen in ganz Österreich tragen zur Gestaltung und Belebung der Gemeinden bei und machen die Regionen lebenswert. Wir danken unserem Kooperationspartner Raiffeisen Club für die freundliche Unterstützung der Landjugend Next Generation Tour", so **Agnes Haider**, Bundesleiterin-Stellvertreterin. (Schluss)